

Tübingen, den 29. Juni 2023

HyLand – Wasserstoffregionen in Deutschland

Eine Initiative des NIP II

Alexander Gehling, Programm-Manager NIP I Koordination HyLand

Michael Graß, Manger Presse & Publikationen I Kommunikation HyLand

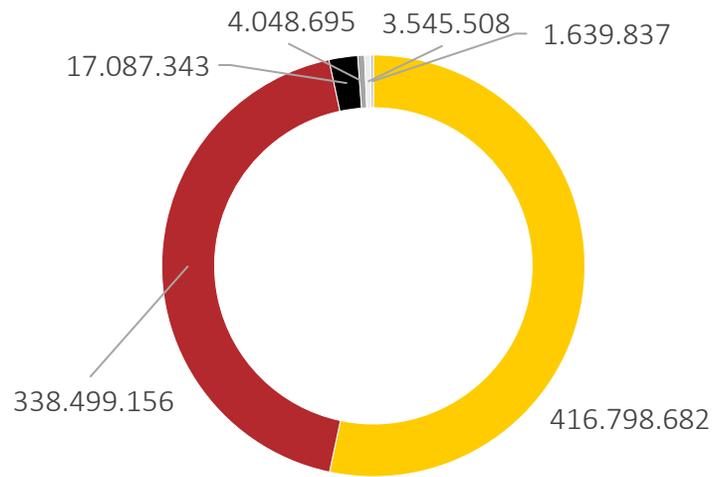


NIP II - BMDV

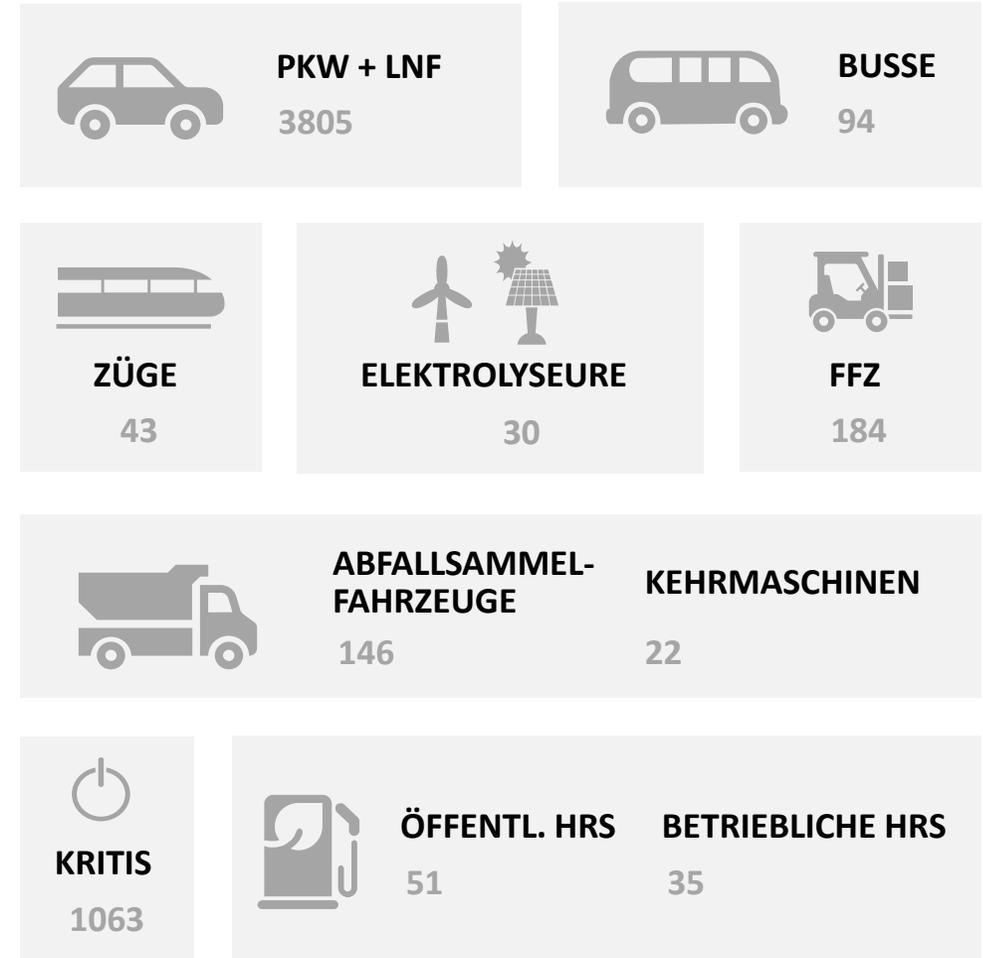
Gesamtüberblick – Fördermittel und Anzahl Fördergegenstände



BMDV Fördermittel NIP €



- Markttaktivierung
- FuE
- Hyland
- Studien
- Cluster
- Int. Zusammenarbeit

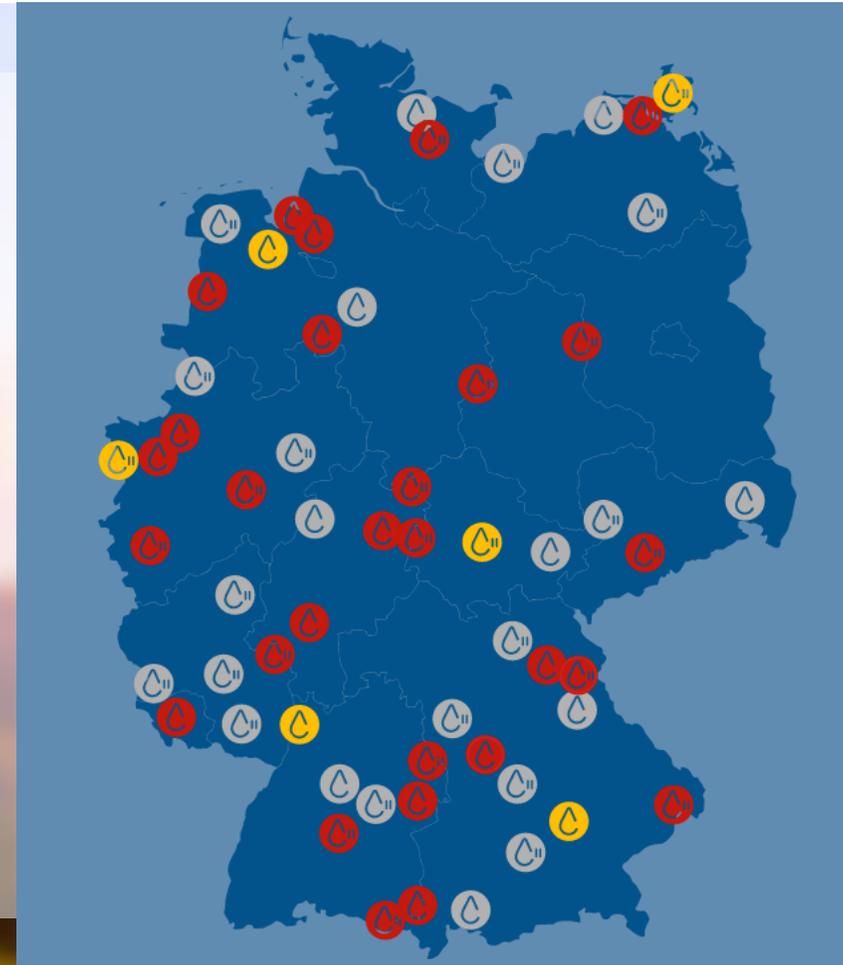


HYLAND AUF EINEN BLICK

Unterstützung bei Initiierung, Planung und Umsetzung von integrierten H₂-Konzepten.

HyLand I		
	Bewerbungen	Gefördert
HyStarter 	138	9
HyExperts 	28	13
HyPerformer 	6	3

HyLand II		
	Bewerbungen	Gefördert
HyStarter 	65	15
HyExperts 	51	15
HyPerformer 	13	3



AKTUELLE FÖRDERAUFRUFE FÜR WASSERSTOFFANWENDUNGEN

Förderung alternativer Antriebe von Bussen im Personenverkehr

Fördergegenstand: Busse mit alternativen Antrieben und erforderliche Infrastruktur (Betriebshof)

Förderquote: 80 % Investitionsmehrausgaben, 40 % Infrastruktur, KMU-Bonus

Weitere Informationen: [hier](#)

Frist: 10.09

KsNI - klimaschonende Nutzfahrzeuge und Infrastruktur

Fördergegenstand: Nutzfahrzeuge mit alternativen Antrieben (Straßen) und erforderliche Infrastruktur (Betriebshof)

Förderquote: bis zu 80 % der Investitionsmehrausgaben

Weitere Informationen: [hier](#)

2023



Förderung von Elektrolyseanlagen zur Wasserstoffherzeugung im Verkehrssektor

Fördergegenstand: Elektrolyseanlagen mit Abnahme im Verkehrssektor. Mindestgröße 1 MW.

Förderquote: bis zu 45 % der Investitionsausgaben, KMU-Bonus

Weitere Informationen: [hier](#)

abgelaufen



Öffentliche Wasserstofftankstellen (HRS) für Nutzfahrzeuge im Straßenverkehr

Fördergegenstand: HRS mit Schwerpunkt Schwerlastfahrzeuge; Orientierung an AFIR Zielvorgaben

Förderquote: bis zu 80 % der Investitionsausgaben

Weitere Informationen: [hier](#)

2023



Förderung von Flurförderzeugflotten mit Brennstoffzellenantrieb

Fördergegenstand: Flurförderzeuge und erforderliche Infrastruktur (inkl. Anwendungen an Häfen und Flughäfen)

Förderquote: bis zu 40-45 % der Investitionsmehrausgaben, KMU Bonus

angestrebt

HYLAND NETZWERKARBEIT

Das HyLand-Team



NOW GmbH



Alexander Gehling
Koordination des Wettbewerbs,
Förderberatung und
Ansprechpartner für inhaltliche
Themen



Michael Grass
Kommunikation HyLand,
Ansprechpartner für
Veranstaltungen, Presse,
Publikationen und die Webseite

HyStarter Konsortium



Energy Engineers EEE



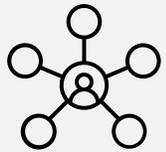
Spilett New Technologies GmbH



nuts one GmbH

DAS HYLAND NETZWERK

Aktivitäten für und mit Wasserstoffregionen.



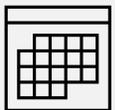
Aktuelles aus dem Netzwerk:

- Weiterentwicklung HyLand für Phase III
- Bund der Wasserstoffregionen (BdWR)



Online Präsenz:

www.hy.land – jetzt auch auf Englisch



Veranstaltungen

- HyLand Symposium
- Vernetzungstreffen
- Fachworkshop
- Austauschformate (z.B. HyLunch, Stammtische, Stakeholder-Dialoge)



Vernetzen,
planen,
umsetzen.

Gefördert durch:



Koordiniert durch:



Projekträger:



Unterstützt durch das HyStarter II Konsortium:



HYLAND PUBLIKATIONEN

Ergebnisse – Übersichten – Berichte → Coming soon: HyLand Studie



CHYSTARTER
WASSERSTOFFREGIONEN IN DEUTSCHLAND

**ERGEBNISBERICHT
HYSTARTER-REGIONEN IN
DEUTSCHLAND 2019-2021**

Geteilt durch: Bundesministerium für Digitales und Verkehr

Kooperiert durch: NOW - GMBH.DE

Projektleiter: PTJ

HYLAND
WASSERSTOFFREGIONEN IN DEUTSCHLAND

**Wasserstoffregionen
in Deutschland**

Unsere Ziel:
Deutschland zum Wasserstoffland machen

„HyLand – Wasserstoffregionen in Deutschland“ ist ein vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) unterstütztes Vorhaben, das sich dem Ziel widmet, Deutschland zum Wasserstoffland zu machen und die Wasserstoffwirtschaft zu fördern. Die Wasserstoffwirtschaft ist ein zentraler Bestandteil der Energiewende und wird durch den Einsatz von Wasserstoff in verschiedenen Sektoren ermöglicht. HyLand zielt darauf ab, die Wasserstoffwirtschaft in Deutschland zu fördern und die Wasserstoffinfrastruktur zu stärken.

Am 1. Juni 2021 hat das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) die ersten beiden von HyLand (HyLand 1 und HyLand 2) in den Kategorien mit unternehmerrichteter Wasserstoffinfrastruktur und Wasserstofftechnologien ausgewählt. Die Regionen sind HyLand 1 (Südwest) und HyLand 2 (Südost). HyLand 1 umfasst die Regionen Baden-Württemberg, Bayern, Rheinland-Pfalz und Saarland. HyLand 2 umfasst die Regionen Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Die Regionen sind in Wasserstoffregionen unterteilt, die in drei Kategorien eingeteilt sind: Wasserstoff-Produktion, Wasserstoff-Transport und Wasserstoff-Nutzung. Die Regionen sind in Wasserstoffregionen unterteilt, die in drei Kategorien eingeteilt sind: Wasserstoff-Produktion, Wasserstoff-Transport und Wasserstoff-Nutzung.

**HyLand – Wasserstoffregionen
in Deutschland**
Regionenübersicht HyLand I

HYLAND
WASSERSTOFFREGIONEN IN DEUTSCHLAND

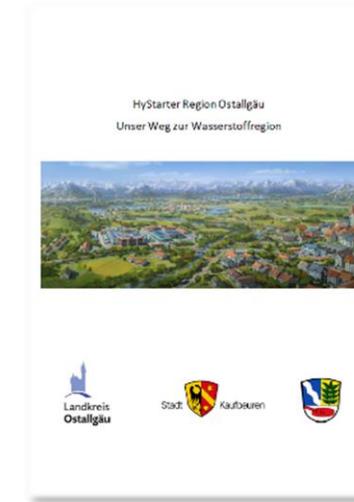
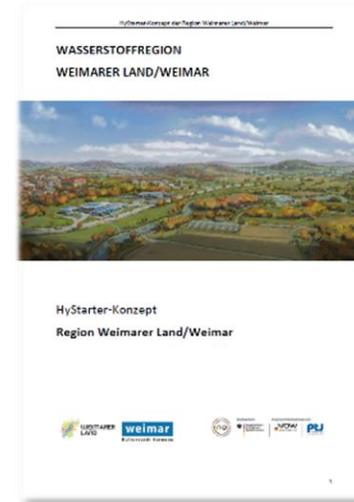
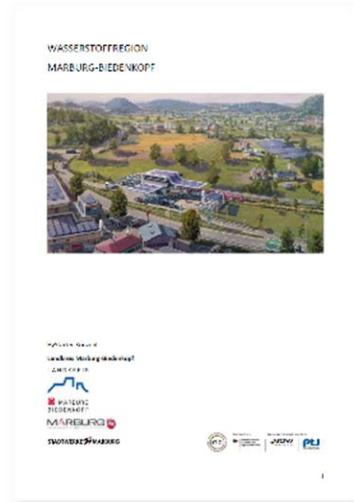
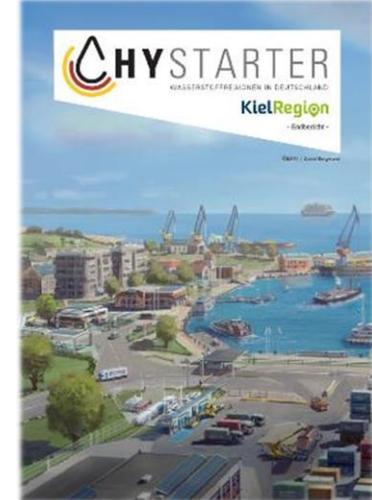
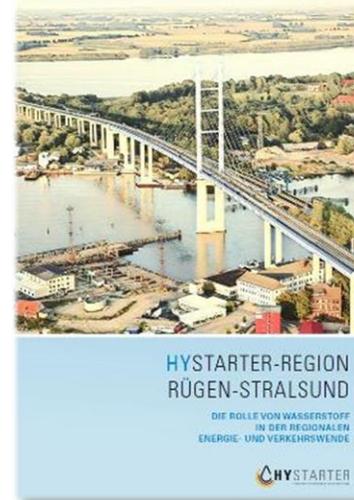
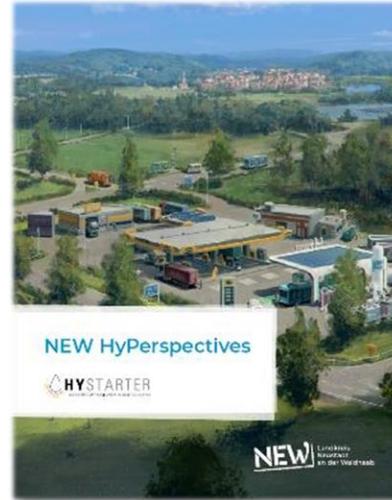
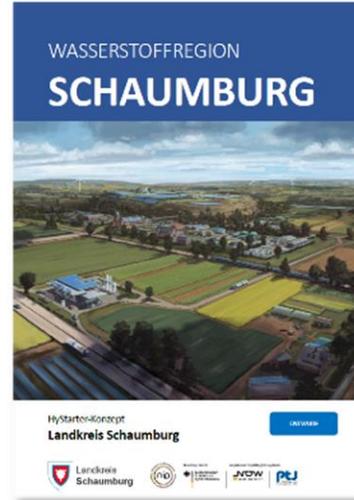
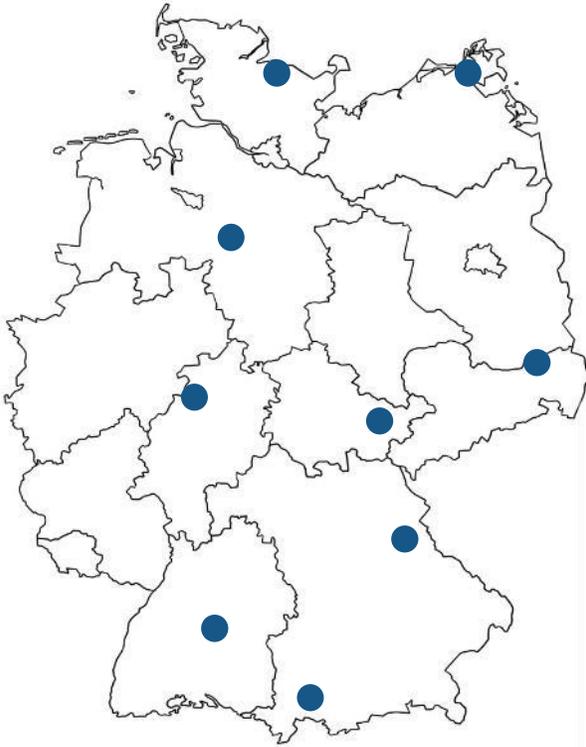
HYLAND II

HYEXPERTS

- Stoll/Chemnitz** Die Industrieregion Chemnitz mit dem globalen Innovations- und Technologiezentrum H₂ Technologies hat die konzeptionelle Vorbereitung für Investitionen in eine Infrastruktur zur Erzeugung, Veranschlagung und Nutzung von grünem H₂ und in die Biomethan-Produktionstechnologie gestartet.
- Stoll/Hagen** In der H₂ Sparte Region Aachen/PTJ entstehen mehrere Elektrolyseure zwischen 600 und 10 MW Leistung, um verteiltes H₂ Mobilitätsanwendungen zu versorgen. Durchgehend die Nutzung von H₂ Zügen im Kreis-System und die Umstellung auf H₂ Busse in der gesamten Region.
- Stoll/Hagen** Aufgrund der hohen Dichte an Start-up-Unternehmen und Lagerbetriebsbetriebe besteht großes Potenzial, um integrierte Prozesse durch den Einsatz von H₂ Infrastruktur und H₂ Nutzung. Die Lage an der Rhein-Ruhr-Stadt ist bereits umfassend abgeklärt und ermöglicht die Standortwahl von H₂ Anlagen und Investitions in den Norden zu holen.
- Basel** Im Rahmen von H₂U haben sich Elektrolyseleistung von ca. 8.000 bis 20.000 an und wird unterstützt, wie kommerzielle Bus- und Mittelklasseanwendungen dekarbonisiert werden können. Darüber hinaus wird die H₂ Einsatz in Logistik & Industrie sowie Möglichkeiten umfangreicher lokaler Werteschöpfung betrachtet.
- Halle/Leipzig** Für die Region Süd-Ostdeutschlands entsteht bis November 2022 ein geschlossenes Konzept zur Erzeugung und Nutzung von grünem H₂ in den Bereichen Mobilität und Industrie. Zur langfristigen Sicherstellung werden die Aktivitäten in einem Netzwerk geteilt, um erhebliche Synergieeffekte zu erreichen sowie die Chancen der H₂ Wirtschaft und die Marktintegration zu erhöhen.
- Landeskapitel Kiel** Die Kaffregion auf dem Weg zu H₂ Regionen. Der Fokus liegt auf der Ausarbeitung von konkreten Projekten zur H₂ Erzeugung, H₂ Infrastruktur und H₂ Nutzung. Die Lage an der Kieler Bucht ist bereits umfassend abgeklärt und ermöglicht die Standortwahl von H₂ Anlagen und Investitions in den Norden zu holen.

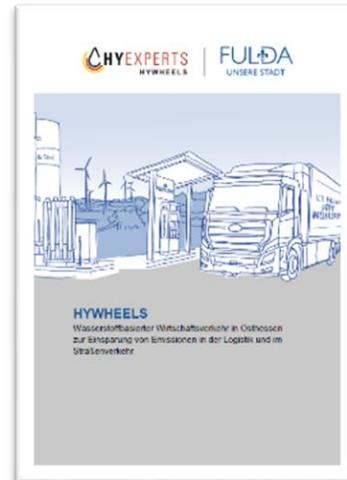
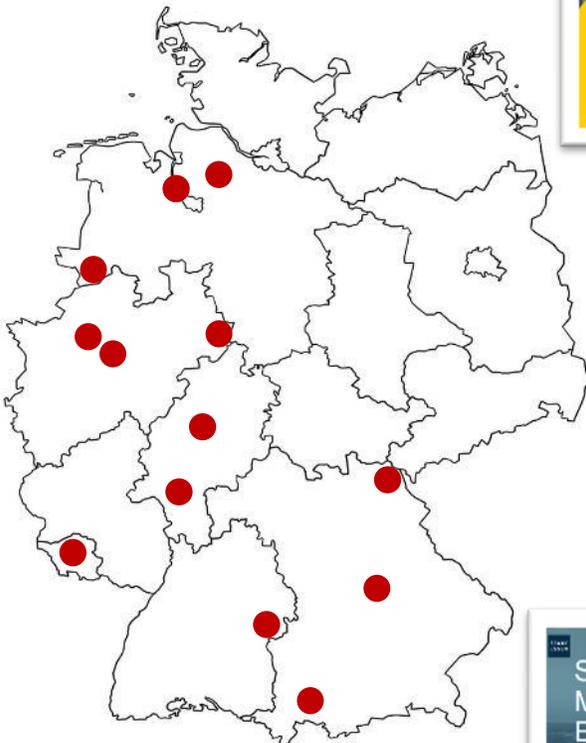
HYSTARTER ABSCHLUSSBERICHTE

Ergebnisse der ersten Phase



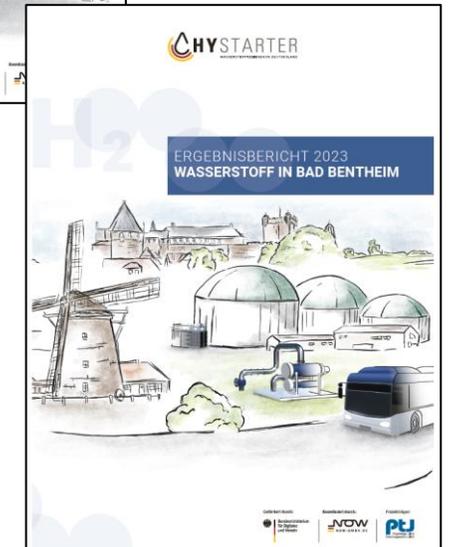
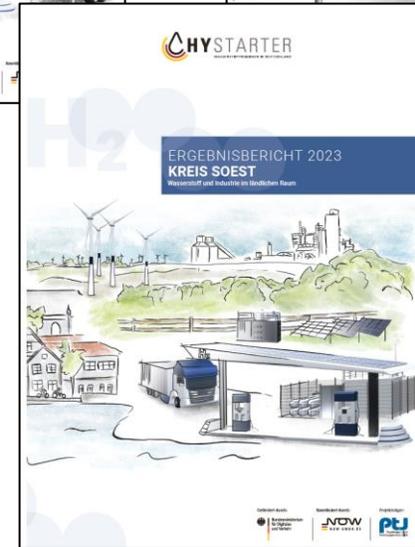
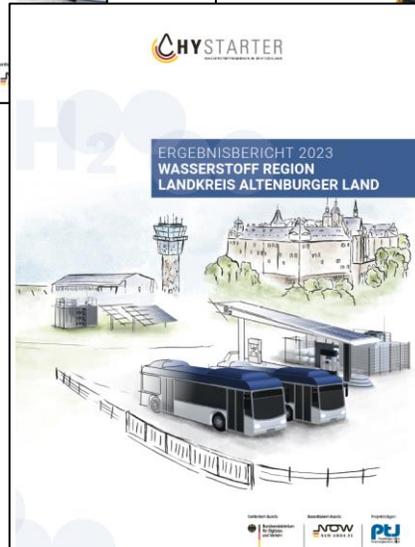
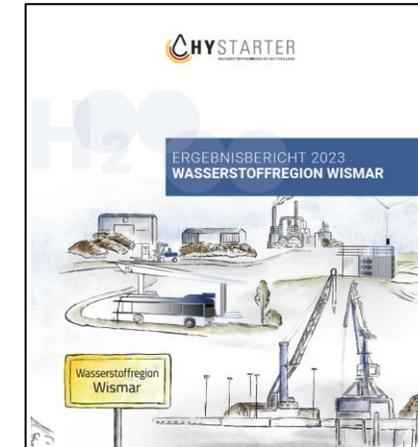
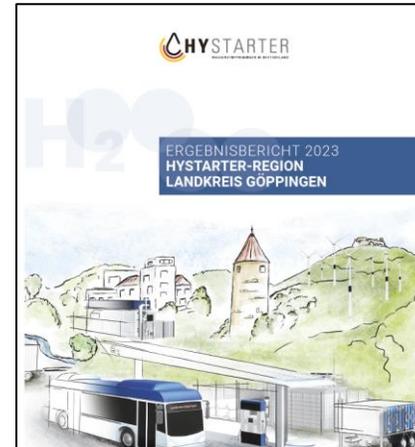
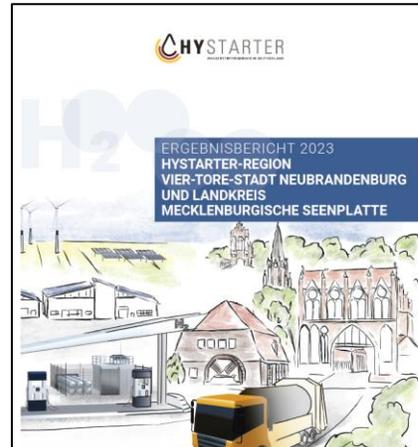
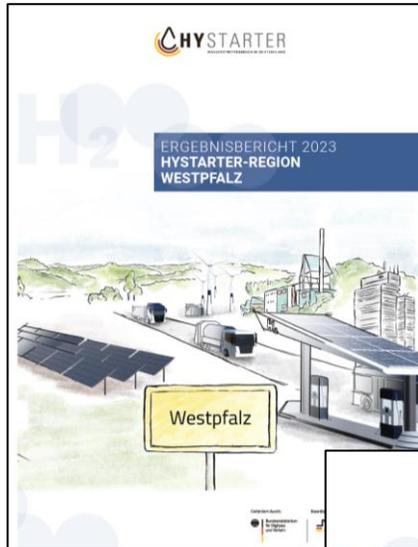
HYEXPERT ABSCHLUSSBERICHTE

Ergebnisse der ersten Phase



TEAM PRESSE & PUBLIKATIONEN

Ergebnisse HyStarter II: Erste acht Berichte liegen vor



AKTIVITÄTEN IM HYLAND

Sichtbarkeit und Aufmerksamkeit durch Aktivitäten vor Ort



Fachworkshops
Vernetzungstreffen



Abschlussveranstaltungen
HyExperts und HyStarter



Öffentlichkeitsarbeit

HYLAND IN DEN MEDIEN

Wissensvermittlung und Aufmerksamkeit durch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Wasserstoff als Hoffnungsträger

Umwelt – Der Landkreis Reutlingen wurde als eine von neun »HyStarter-Regionen« in Deutschland ausgewählt

REUTLINGEN. Grüner Wasserstoff, also aus regenerativen Energiequellen erzeugter Wasserstoff, wird eine wesentliche Rolle dabei spielen, die Klimaschutzziele in Deutschland zu erreichen. Der Landkreis Reutlingen wurde als eine von neun »HyStarter-Regionen« im Förderprogramm »HyLand-Wasserstoffregionen in Deutschland« des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) gemeinsam mit Bosch/Standort Reutlingen ausgewählt.

aus Energieversorgung, Handwerkskammer, Verkehrsunternehmen, Landwirtschaft, Immobilienwirtschaft, Industrie und Forschungseinrichtungen erfolgte, fanden inzwischen drei weitere Dialoge statt. Dabei wurden Ideen zur Erzeugung und Verwendung von grünem Wasserstoff in der Region weiter konkretisiert. Eine erste Vision – Wasserstoff als nachhaltiger Energieträger im Landkreis Reutlingen – wurde nun in einem gemeinsamen Flyer für die Region dargestellt.

Die in den Dialogen entwickelte gemeinsame Vision zur Wasserstoffnutzung in der Region wurde nun auf eine erste technische und wirtschaftliche Machbarkeit überprüft. In zwei weiteren Strategiedialogen werden der System- und Technologieansatz weiter optimiert. Übergeordnetes Ziel ist die Erarbeitung eines Konzepts (»Roadmap«) zur Initiierung und Realisierung von konkreten Projekten einer regionalen Wasserstoffwirtschaft. Im Herbst 2021 soll das Konzept



Modellprojekt

Wasserstoff: Kreis Ebersberg wird Vorreiterregion in Bayern

Zusammen mit den Landkreisen München und Landshut gewinnt Ebersberg beim Wettbewerb "HyLand". Es geht um Fördergelder in siebenstelliger Höhe.



Hystarter: Ein Dorf versorgt sich autark mit Energie

Sendung: Nordmagazin | 07.04.2021 | 19:30 Uhr

2 Min | Verfügbar bis 07.04.2022

Lies: „Ein Stück gute Zukunft gestalten“

Landkreis legt Wasserstoff-

Konzept vor / Viele konkrete Projekte in der Planung

LANDKREIS. Der Landkreis Das BMVI hat das HyStarter- Abwasserreinigung genutzt Schauburg hat sein Wasser- Projekt initiiert. „Wir möchten werden. Im Raum Stadthagen stoff-Konzept vorgestellt – als einen Heimatmarkt für Wasser- stoff schaffen“, sagte Bil- und Transportsystem, das so- genante Wasserstoff Back- erste von bundesweit neun serstoff aus der Re- gion heraus zu entwickeln, ist le Perspektiven“, sagte Land- rat Jörg Farr (SPD) auf der Hy- maschutz.“ Weitere Projektbeispiele:

Bremerörde – Zeven – Stade: Wasserstoff-Projekte in der Region nehmen an Fahrt auf

Sie stehen hinter der Wasserstoff-Idee

Unternehmen aus dem Elbe-Weser-Raum wollen grünen Wasserstoff vor Ort produzieren, verkaufen und verbrauchen

Von Lars Strüning

STADE. Neun Unternehmen haben sich in der Region zusammengefunden, um die Produktion und Verwendung von ökologisch produziertem Wasserstoff vor Ort voranzutreiben. Dahinter steckt eine konkrete Idee.

Im großen Saal der Industrie- und Handelskammer Stade kam es in dieser Woche zum Schwur: Vertreter von sechs Unternehmen unterzeichneten eine Absichtserklärung, um gemeinsam ein erstes Projekt anzugehen, das in Frensdorfer-Mulsum angesiedelt sein soll. Drei weitere Unternehmen de“, das von dem Regionalma- nagement Nordostniedersachsen, den Wirtschaftsförderern von Landkreis und Stadt Stade sowie der IHK unterstützt wird. Ihr Ziel: Bis 2024 eine komplette Wertschöpfungskette in der Region verankern. Mehrere Firmen mit dabei Gewinn und Nutzung von Wasserstoff an Wasserstoff-Tankstellen. Zusätzlich werde mit Hochdruck an der Realisierung des Projektes „HyExperts - Lastverkehr mit grünem Wasserstoff“ gearbeitet, das im Rahmen des Fördervorhabens „HyLand“ des Bundesverkehrsministeriums

Wasserstoff als Alternative

Regierungspräsidentin Dorothee Feller sorgt sich um die Stromversorgung der Wirtschaft. „Wir brauchen jetzt eine Strategie“, fordert sie. Für Oktober ist ein „Wasserstoff-Gipfel“ im Kreis Recklinghausen geplant.

Von Michael Walkötter

D eutschlands Aus- bringen. „Wir wollen den stieg aus der Strom- Unternehmern Perspektiven aufzeigen und sie für das Thema sensibilisieren“, sagt die Regierungspräsidentin. Die Brennerung des CO₂ gen zu den Chemiestandor- ten Marl und Gelsenkirchen soll das erste H₂-Netz mit diskriminierungsfreiem Zu- gang und transparenten große Energie- und Chemieun- ternehmen wie Evonik, BP oder die Westfalen AG. Auch hätten sich längst ein- schlägige Firmen aus der Wasserstoff-Branche ange-

Antrieb der Zukunft

Der Kreis startet eine Umfrage unter Unternehmen zum Thema Wasserstoff.

Kreis Lippe. Wasserstoff ist der Antriebsmotor der Zukunft – und der Kreis Lippe hat sich dafür erfolgreich beworben. Für die Umsetzung des Projektes haben die Partner das Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme beauftragt. Seit Febru-

zeugung des Wasserstoffs durch Spaltung von Wasser (Elektrolyseverfahren) über den Transport und die Verteilung in Wasserstofftankstellen bis hin zur Anwendung in dem Projekt „HyDrive OWL.“ Mehr als 35 Un- terschiedliche Unternehmen aus der Region betei- ligten sich an der Umfrage. Die Ergebnisse werden im Sommer 2022 veröffentlicht.

NICHTS VERPASSEN!



NOW-Anzeiger

Wir halten Sie auf dem Laufenden!
Der kostenlose Newsletter informiert monatlich über Projekte, Veranstaltungen und Förderbedingungen zur Mobilität mit alternativen Kraftstoffen und Antrieben.

Anmeldung unter:
www.now-gmbh.de/de/service/info-service



LinkedIn

[Bewerberportal \(now-gmbh.de\)](http://now-gmbh.de)

E-Mail-Service zu Förderaufrufen

Bescheid wissen! Mit unserem kostenlosen E-Mail-Service benachrichtigen wir Sie tagesaktuell über die Veröffentlichung neuer Förderaufrufe im Bereich Mobilität mit alternativen Kraftstoffen und Antrieben.

Anmeldung unter:
www.now-gmbh.de/de/service/info-service

